



Vermögen – Macht zur Veränderung

Stewardship Report 2023



18



Stand der wissenschaftlichen Forschung

Kollaborative Initiative: «Nature Action 100»

Inhalt

- 3** Editorial
- 4** Grundlagen: Active Ownership, Engagement und Sustainable Impact
- 8** Fokus: Stand der wissenschaftlichen Forschung
- 10** Ausübung der Stimmrechte: Statistik 2023
- 12** Klima-Engagement: So gehen wir vor
- 14** Unternehmensdialog: Fallstudien Klima
- 16** Unternehmensdialog: Fallstudie Biodiversität
- 17** Stewardship eingesetzter Aktienfonds
- 18** Kollaborative Investoren-Initiativen
- 19** Globalance Stewardship-Grundsätze

«Be a Better Capitalist» – Eine Kampagne von Globalance

Shareholder Engagement oder Stewardship? Eine Begriffsklärung.

«Be a Better Capitalist» bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, überholte Geschäftsmodelle, die unserem Planeten schaden, hinter uns zu lassen und stattdessen Kapital in die sich bietenden Chancen zukunftsorientierter Technologien zu investieren. Diese bieten attraktive Renditepotenziale und erhalten Lebensqualität und natürliche Lebensgrundlagen auf unserem Planeten. Mit dieser Kampagne motiviert Globalance immer mehr Eigentümerinnen und Eigentümer von Vermögen, aktiv zu werden.

International anerkannte Grundsätze einer guten Vermögensverwaltung werden mit dem Begriff «Stewardship» bezeichnet. Der Begriff beschreibt «den sorgfältigen und verantwortungsbewussten Umgang mit etwas, das einem anvertraut wurde». «Stewardship» war im deutschsprachigen Raum bisher wenig bekannt, wurde jedoch mit der Lancierung des «Swiss Stewardship Codes» im Jahr 2023 auch hierzulande sozusagen offiziell. Globalance folgt dieser begrifflichen Präzisierung: Wir nennen unseren Bericht neu «Stewardship Report».

Wir verschaffen uns Gehör

Wir erachten es als unsere Aufgabe, die Kraft der uns anvertrauten Vermögenswerte zukunftsgerichtet einzusetzen. Wir wenden uns deshalb nach einer ausgiebigen internen Analyse mit gezielten, präzisen Fragen und Anliegen an die Unternehmen.

Fast alle haben sich bisher zu einem Engagement bereit erklärt. Die Verantwortlichen sehen, dass wir eine wertvolle Aussensicht einbringen, beispielsweise eigene Auswertungen, neue Hinweise und Ideen. Mit diesem fokussierten und partnerschaftlichen Vorgehen verschaffen wir uns Gehör. Die Highlights von 2023 präsentieren wir in diesem Bericht.

Dieses aktive Aktionärsverhalten hat durch die Einführung des «Swiss Stewardship Codes» im Jahr 2023 zusätzliche Legitimation erhalten: Globalance erfüllt diese Leitlinien seit Langem und sieht sie als Pfeiler ihrer treuhänderischen Pflicht und Philosophie des verantwortlichen Investierens.

Thematisch haben wir uns im Jahr 2023 noch vertiefter mit den Klimastrategien der Unternehmen, in die wir investiert haben, auseinandergesetzt. Insbesondere wirken wir darauf hin, dass die Unternehmen alle wesentlichen Emissionskategorien einschliessen und sich zu ambitionierten Zielen verpflichten.

Zusätzlich haben bereits einige Gespräche zum Thema «Biodiversität» stattgefunden – ein Thema, welches wir 2024 ausbauen wollen.

Thematisch haben wir uns im Jahr 2023 noch vertiefter mit den Klimastrategien der investierten Unternehmen auseinandergesetzt.

Unsere Kundenumfrage im Herbst 2023 hat bestätigt, dass Stewardship bei unseren Kundinnen und Kunden nicht nur auf grosses Interesse stösst, sondern zunehmend von uns erwartet wird. Diesem Anspruch wollen wir weiterhin gerecht werden. In diesem Sinn freuen wir uns über alle Rückmeldungen.



Peter Zollinger
Leiter Impact Research



Salome Bechtler
Impact Research Analystin

Mehr als Geld bewegen

Investieren in Zukunftsfähigkeit

Unsere Kundinnen und Kunden vereint die Absicht, mit ihrem Vermögen zu positiver, nachhaltiger Wirkung («Sustainable Impact») beizutragen. Sie sind bei Globalance, weil dieses Verständnis von Zukunftsfähigkeit integraler Bestandteil unserer Anlagestrategie und Portfolios ist.

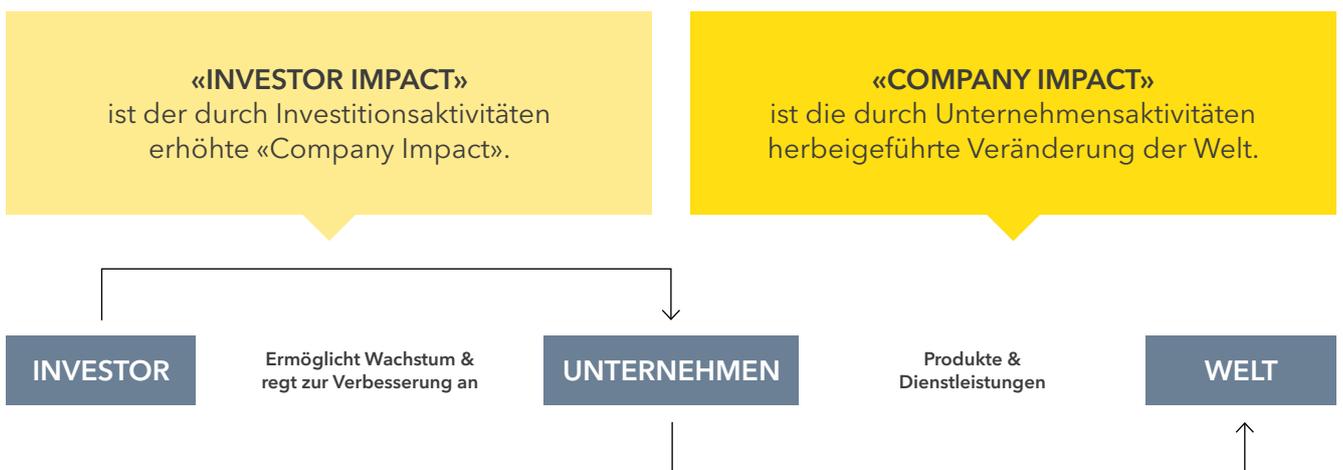
Wie wir eine positive Wirkung erzielen

Wenn Anleger:innen einem KMU Arbeitskapital zur Verfügung stellen, in einen Windpark investieren oder einer Mikrofinanzbank ein Darlehen gewähren, kann ein direkter «Investor Impact» verbucht werden (siehe Grafik). Ohne dieses Investment wäre die entsprechende Wirkung nicht erfolgt. Das Kriterium der Additionalität ist erfüllt.

Wenn wir an einer Börse eine sorgfältig ausgewählte Aktie kaufen, investieren wir im Einklang mit gewissen Wirkungszielen und geben damit ein wichtiges Signal am Sekundärmarkt (indirekter Impact). Um zusätzlich eine direkte Wirkung zu erzielen, erhöhen wir durch einen aktiven Dialog die Nachhaltigkeitsambitionen der Unternehmen, in die wir investieren (aktives Engagement).

Unser Engagement ist von der Absicht geleitet, gezielt ausgewählte positive Ergebnisse zu erreichen bzw. zu fördern. Voraussetzung dafür ist, dass wir als aktive Eigentümer:innen die vielschichtigen Wirkungsebenen im Detail verstehen. Diese Vorarbeit leistet Globalance durch ihre systematischen Analysen.

Die Kategorien von Wirkung



Quelle: Heeb, Florian / Kölbel, Julian: The Investor's Guide to Impact, 2020, S. 4.

Investorinnen und Investoren erwirken eine positive Veränderung, wenn sie das Wachstum oder die Ambition von Unternehmen, die Positives leisten, fördern («Investor Impact»). Es sind diese Firmen, welche ihrerseits mit ihren Produkten und Dienstleistungen die eigentliche positive Leistung erbringen («Company Impact»).

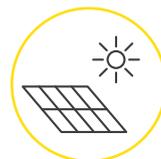
Wie Investorinnen und Investoren Wirkung entfalten



Signalisieren, dass Impact wichtig ist (zum Beispiel durch Ausschluss schädlicher Industrien)



Aktives Engagement bei Unternehmen, in die investiert wird



Kapital unterversorgten nachhaltigen Märkten zur Verfügung stellen (zum Beispiel durch die Finanzierung eines Solarparks)



Durch Renditeverzicht Neues anstossen

Globalance-Strategien

Quelle: Impact Frontiers: Investor Contribution Strategies, <https://impactfrontiers.org/norms/investor-contribution/> (abgerufen am 16.11.2023).

Was ist Active Ownership?

Wirkung in allen Anlageklassen

Globalance verfolgt einen Gesamtportfolio-Wirkungsansatz: Wir beurteilen die Auswirkungen aller Anlageklassen auf die reale Welt. Dabei versetzen wir unsere Kundinnen und Kunden in die Lage, zwischen guten und schlechten Auswirkungen zu unterscheiden.

Aktives Aktionärsverhalten («Active Ownership») umfasst das Wahrnehmen des Stimmrechts (Proxy Voting) und Engagement mit den Portfolio-Unternehmen zusammen. Traditionsgemäss bezieht sich Engagement nur auf Aktien, weil ein Investor bzw. eine Investorin hier Eigentümer:in ist und entsprechende Rechte hat. Wir verstehen Engagement jedoch in weiterem Sinne: Auch im Dialog mit Fondsmanagerinnen und -managern können wir indirekt positive Veränderungen erwirken.

ENGAGEMENT ALS EINZELINVESTOR

Engagement Input

Mehrjähriges Engagement

ENGAGEMENT KOALITION

Gemeinsamer Dialog oder Einreichen von Aktionärsanträgen

Engagement Initiative

PROXY VOTING

Unternehmen hören auf Investor:innen, sofern wesentliche Themen im Fokus stehen

Aktionärinnen und Aktionäre haben Einfluss auf Unternehmen. Doch beide Seiten profitieren vom kontinuierlichen Austausch. Die Interaktionen sind vielschichtig und interdependent. Im Einzelnen sind die kausalen Zusammenhänge manchmal schwer zu beweisen, in seiner Gesamtheit trägt der regelmässige Dialog zu verbesserter Kommunikation, zielgerichtetem Erwartungsmanagement und beidseitig besseren Entscheidungen bei.

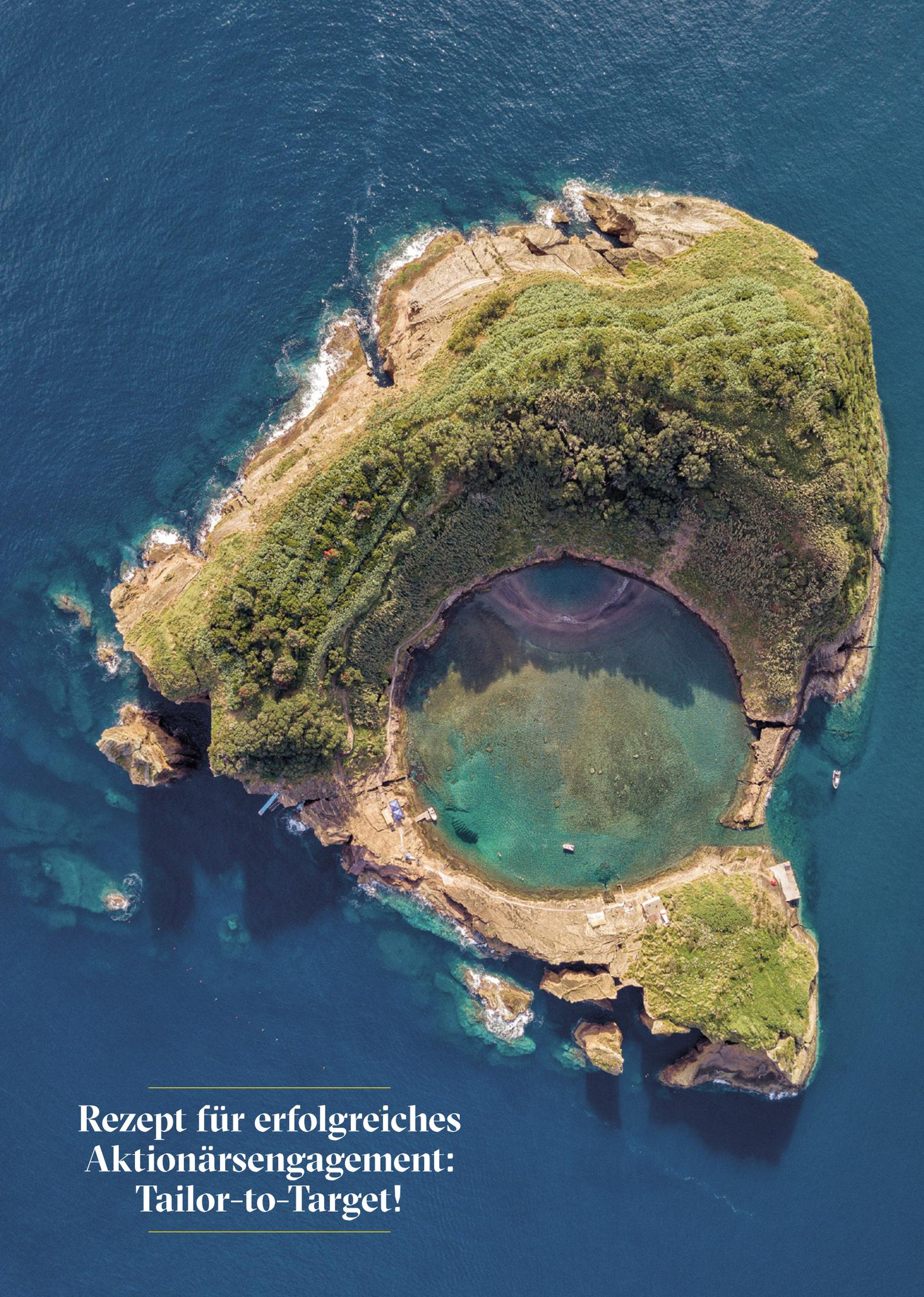
«Ein einziger Vorstoss führt selten zu einem unmittelbaren Resultat. Viel eher ist die Aktionärs–Firmen-Interaktion als komplexes, dynamisches und adaptives System zu verstehen.»

Kevin Chuah, Northeastern University

Wie Engagement sowohl Unternehmen als auch Investoren hilft

Unternehmen	Dynamik der Wertschöpfung	Investoren
<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen klären und Verantwortlichkeit stärken 	<p>Dynamik der Kommunikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen signalisieren und definieren
<ul style="list-style-type: none"> • Vorausschauen, Feedback erhalten und Leistungsvergleich 	<p>Dynamik des Lernens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anlageentscheidungen im richtigen Kontext treffen
<ul style="list-style-type: none"> • Interne Unterstützung stärken • Loyalität der langfristigen Investoren erhöhen 	<p>Dynamik der Governance</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erwartungen der Kundinnen und Kunden erfüllen • Rolle der aktiven Eigentümer und Eigentümerinnen stärken

Inspiriert von: PRI: How ESG Engagement Creates Value For Investors And Companies, 2018, S. 20.



**Rezept für erfolgreiches
Aktionärsengagement:
Tailor-to-Target!**



Wird die positive Wirkung von der Wissenschaft bestätigt?

Die Forschung zu «Sustainable Finance» hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. In verschiedenen Disziplinen wird empirisch untersucht, ob und wie Investorinnen und Investoren einen Beitrag zu nachhaltigerem Wirtschaften leisten. Nachfolgend präsentieren wir einige Resultate aktueller Untersuchungen.

Die Kernaussagen der jüngsten Forschung lauten:

- Aktionärsengagement führt zu besseren Unternehmensleistungen für die Gesellschaft und die Umwelt und zu besseren finanziellen Resultaten. Voraussetzung dafür ist, dass sich das Engagement nicht um Nebensächlichkeiten, sondern um Themen, die in Bezug auf Geschäftsmodell und Strategie wesentlich sind, dreht.¹
- Aktives Aktionärsengagement führt zu Veränderungen von ESG-Ratings der anvisierten Unternehmen: Firmen mit schlechten Ratings verbessern sich in der Folge. Solche mit guten Ratings riskieren eine negative Korrektur, wenn sie auf Schwächen aufmerksam gemacht werden. Unternehmen, die offen und konsequent auf Aktionärsanliegen eingehen, verbessern auch ihre finanzielle Performance.²
- Die Taktik der Investorinnen und Investoren ist entscheidend. Nicht alle Formen des Dialogs sind gleich wirkungsvoll. Zu unterscheiden ist zwischen den Phasen 1) Dialog etablieren, 2) Lösungen entwickeln und 3) Lösungen implementieren. Für 1) zählt es sich aus, unzweideutig auf Probleme hinzuweisen und Unzufriedenheit deutlich zu artikulieren. Bei 2) ist dagegen ein konstruktives Vorgehen, welches auf gute Gespräche abzielt, Erfolg versprechender. In der Phase 3) schliesslich ist wieder Klartext gefragt.³
- Aktionärsengagement wirkt besonders stark bei Unternehmen, die sich um ihre Reputation sorgen.⁴
- Investoren-Koalitionen sind dann besonders erfolgreich, wenn sie ihre Komposition, Aufgabenteilung und Vorgehen sorgfältig auf die Aufnahmefähigkeit der Zielfirmen abstimmen. Die Anzahl Investorinnen und Investoren, das Volumen des gemeinsam investierten Kapitals, die Engagement-Erfahrung der Teilnehmer:innen sowie lokale Kontakte sind sorgfältig auszutarieren. Es ist beispielsweise nicht zielführend, ausschliesslich die Anzahl der Investorinnen und Investoren zu maximieren, wenn diese über wenig lokale Erfahrung mit dem Zielunternehmen verfügen. Die sogenannte «Tailor-to-Target»-Theorie für kollaboratives Engagement wird durch diese Erkenntnisse gestärkt.⁵
- Systematische Überblicksstudien zeigen, dass Engagement nicht eindimensionalen, kausalen Regeln folgt. Ein einziger Vorstoss führt selten zu einem unmittelbaren Resultat. Viel eher ist die Aktionärs-Firmen-Interaktion als komplexes, dynamisches und adaptives System zu verstehen. Beiträge verschiedener Investorinnen und Investoren ergänzen sich, führen zu dynamischen Feedback-Loops mit Unternehmen und befruchten sich so gegenseitig. Freunde der Systemtheorie dürfen sich freuen.⁶

Globalance verfolgt die Entwicklungen der Forschung regelmässig. Sie liefert uns wertvolle Erkenntnisse, wie wir unser eigenes Vorgehen laufend verbessern und wirkungsvoller gestalten können.

¹ Bauer, Rob / Derwall, Jeroen / Tissen, Collin: Private Shareholder Engagements on Material ESG Issues, in: Financial Analyst Journal, Jg. 79, Nr. 4, 2023.

² Barko, Tamas / Cremers, Martijn / Renneboog, Luc: Shareholder Engagement on Environmental, Social, and Governance Performance, in: Journal of Business Ethics, Jg. 180, 2022.

³ Beccarini, Irene / Beunza, Daniel / Ferraro, Fabrizio / Hoepner, Andreas G. F.: The Contingent Role of Conflict: Deliberative Interaction and Disagreement in Shareholder Engagement, in: Business Ethics Quarterly, Jg. 33, Nr. 1, 2022.

⁴ Dimson, Elroy / Karakaş, Oğuzhan / Li, Xi: Active Ownership, in: The Review of Financial Studies, Jg. 28, Nr. 12, 2015.

⁵ Slager, Rieneke / Chuah, Kevin / Gond, Jean-Pascal / Furnari, Santi / Homanen, Mikael: Tailor-to-Target: Configuring Collaborative Shareholder Engagement on Climate Change, in: Articles in Advance, 2023.

⁶ Chuah, Kevin / Des Jardines, Mark R. / Goranova, Maria / Henisz, Witold J.: Shareholder Activism Research: A System-Level View, in: Academy of Management Annals, 2023.

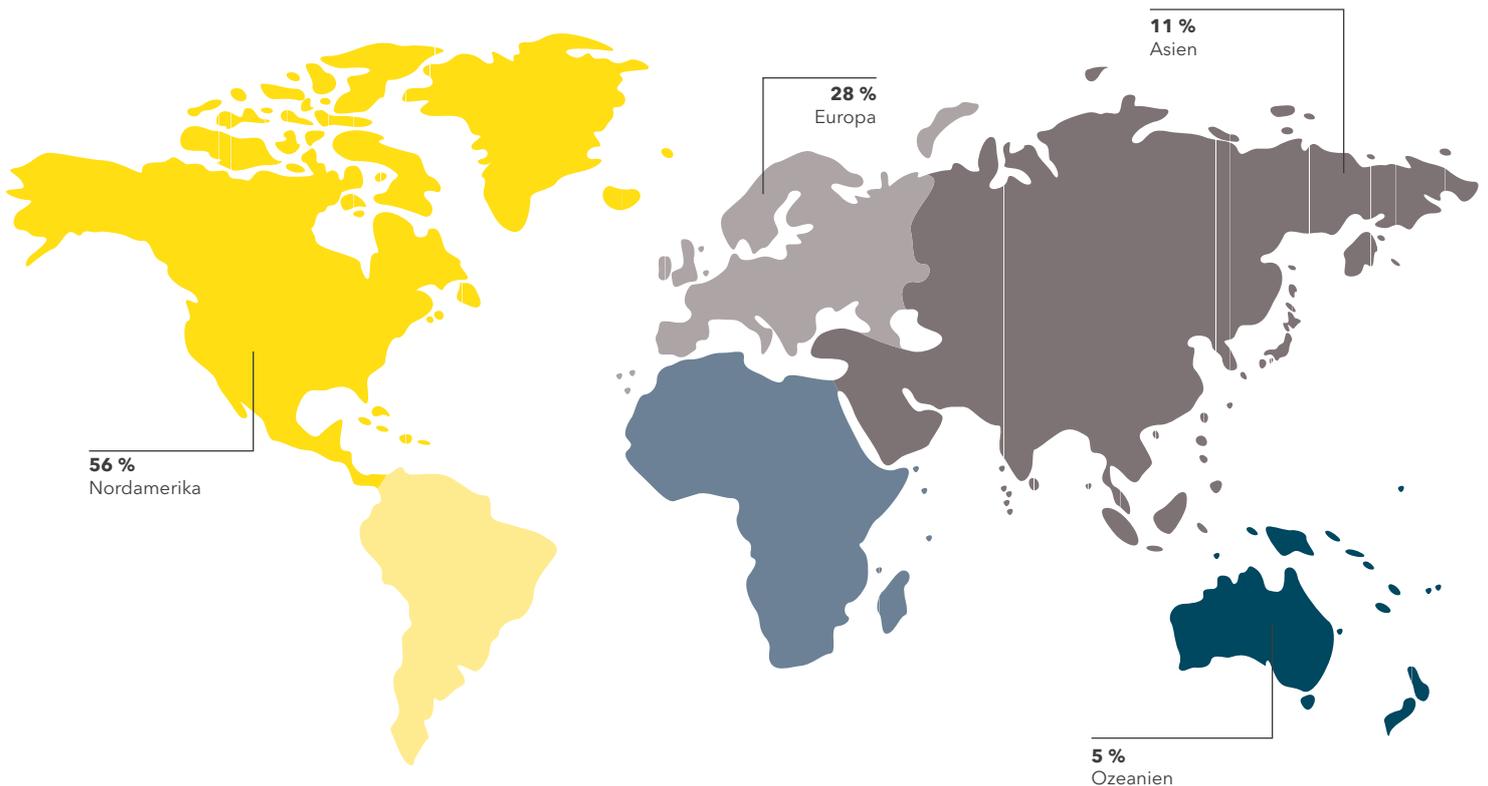


Mehr und laufend aktualisierte Informationen hierzu auf der Globalance-Stewardship-Website.

Weltweit die Stimmrechte wahrzunehmen, ist Pflicht

Die Wahrnehmung aller Stimmrechte sollte durch automatische Delegation an die Stimmrechtsvertreter:innen erfolgen. Inhaltliche Unabhängigkeit und thematische Prinzipien sind ein Muss. Dank der technischen «Proxy Voting»-Infrastruktur des Anbieters ISS kann Globalance die Stimmrechte ihrer globalen Portfolios überall auf der Welt wahrnehmen. Zum Einsatz kommen Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien (siehe Box). Globalance kann zusätzlich für jede Abstimmung einzeln Instruktionen erteilen.

Wo wurde durch Globalance abgestimmt?



Wie oft wurde abgestimmt?

84

Generalversammlungen

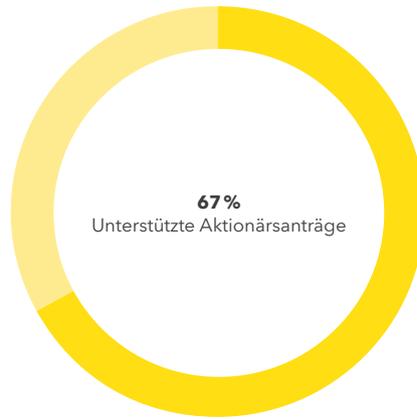
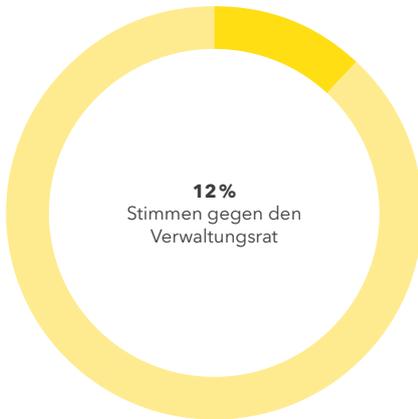
1'173

abgestimmte Anträge

66

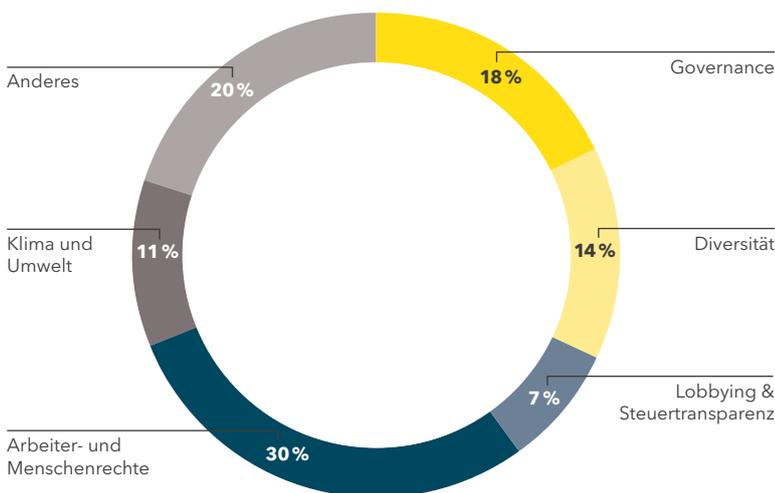
abgestimmte Aktionärsanträge

Wie wurde abgestimmt?



Welche Themen bewegten die Aktionäre und Aktionärinnen?

2023 hat Globalance über 66 Aktionärsanträge abgestimmt. Wie bereits 2022 waren Anträge zum Thema «Arbeiter- und Menschenrechte» am stärksten vertreten.



Aktionärinnen und Aktionäre fordern konsistentes Lobbying im Einklang mit Klimazielen

Bei Amazon und Alphabet wurden Aktionärsanträge eingereicht, welche mehr Transparenz bei den Lobbying-Aktivitäten fordern. Diese sollen im Einklang mit den Klimazielen sein, welche sich die Unternehmen gesetzt haben. Gerade in den USA stellen gewisse Verbände die Klimawissenschaft immer noch infrage. Unternehmen müssen sicherstellen, nicht Mitglied von Verbänden zu sein, welche aktiv gegen ihre eigenen Ziele lobbyieren.

Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien

Wenn Globalance keine spezifischen Instruktionen erteilt, kommen die ISS-Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien zum Einsatz. Diese unterstützen Aktionärsbegehren, welche einen langfristigen Nutzen für das Unternehmen und die Gesellschaft versprechen. Unterstützt werden Vorstöße für erhöhte Transparenz und ausführlichere Berichterstattung sowie Aufforderungen zur Anerkennung internationaler Standards und Prinzipien. Beim Thema «Klimawandel» werden Aktionärsbegehren unterstützt, welche Informationen zu Klimarisiken, Treibhausgasreduzierung, eine Klima-Policy sowie Reduzierungsziele fordern.



Das Globalance-Klima-Engagement

Wir sehen den menschenverursachten Klimawandel und alle damit verbundenen Risiken als eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Deshalb legen wir eine Hauptgewichtung unserer Dialoge mit Unternehmen auf deren Klimastrategien.

43 %

der Unternehmen aus unserem Kernaktien-Portfolio haben wir 2023 mit konkreten Handlungsempfehlungen angeschrieben.

91 %

der finanzierten Emissionen¹ aus unserem Kernaktien-Portfolio sind Teil unserer Klima-Analyse.

74 %

der finanzierten Emissionen¹ aus unserem Kernaktien-Portfolio waren durch Engagement-Meetings zum Thema «Klima» abgedeckt.

¹ Finanzierte Emissionen: Anteil der Emissionen eines Unternehmens, für die ein Anleger bzw. eine Anlegerin aufgrund eines Investments proportionale Verantwortlichkeit hat. Beispiel: Ein:e Anleger:in hält 1 % Anteil an einer Firma, damit besteht eine Verantwortung für 1 % der Emissionen der Firma als sogenannte finanzierte Emissionen.

Unser Klima-Engagement in fünf Schritten

1

Wir priorisieren Unternehmen mit grossem Einfluss aufs Klima.

2

Wir analysieren die Unternehmen anhand von fünf Kriterien.

3

Wir formulieren für jedes Unternehmen massgeschneiderte Verbesserungsempfehlungen.

4

Wir besprechen unsere Feststellungen und Forderungen mit Vertreterinnen und Vertretern des Unternehmens.

5

Wir verfolgen den Fortschritt und fragen nach.

Die Kriterien unserer Unternehmensanalyse

Treibhausgas-Berichterstattung

- Werden die relevanten Emissionen veröffentlicht?
- Werden die veröffentlichten Emissionen von einer Drittpartei überprüft?

Treibhausgas-Reduzierung

- Hat das Unternehmen in der Vergangenheit bereits relevante Emissionsreduzierungen erzielt?

Treibhausgas-Reduzierungsziele

- Hat das Unternehmen ambitionierte Emissionsreduzierungsziele?
- Sind die relevanten Emissionsquellen Teil der Ziele?

Massnahmen zur Treibhausgas-Emissionsreduzierung

- Werden spezifische Massnahmen zur Erreichung der publizierten Ziele veröffentlicht?

Klima-Governance

- Steht das Thema «Klima» unter der Aufsicht des Verwaltungsrates?
- Sitzt eine Person mit Klima-Expertise im Verwaltungsrat?
- Wird die Vergütung des Managements an die Erreichung der kommunizierten Klimaziele geknüpft?



Auf unserer Webseite veröffentlichen wir eine Liste mit unseren Empfehlungen an die Unternehmen.

Best Buy: Mehr Transparenz zu Klimamassnahmen ist nötig



Die Situation

Der US-amerikanische Händler Best Buy verfolgt ehrgeizige Klimaziele auf operativer Ebene. Jedoch stammen 90 % der gesamten Treibhausgas-Emissionen des Unternehmens aus dem Energieverbrauch während der Nutzung von Elektronik und Haushaltsgeräten. Diese kann Best Buy verringern, indem es energieeffizientere Geräte verkauft. Diesbezüglich strebt das Unternehmen bis 2030 eine 20-Prozent-Reduzierung der Emissionen an.

Unser Anliegen

Wir fordern mehr Transparenz zu den Annahmen, die diesem Ziel zugrunde liegen. Werden tatsächlich Produkte mit hohem Energieverbrauch aus dem Sortiment genommen oder hofft das Unternehmen lediglich darauf, dass Kundinnen und Kunden ihre Geräte vermehrt mit erneuerbarem Strom betreiben? Wir erwarten, dass Best Buy erklärt, wie sich das Unternehmen für die Entwicklung energiesparender Geräte einsetzt bzw. deren Verkauf durch geeignete Massnahmen fördert (z. B. gezieltes Marketing und Produktplatzierung).

Zwischenbilanz des Dialogs

Best Buy hat intern Massnahmen für den Klimaschutz erarbeitet. Die Energieeffizienz wird für alle Produktkategorien erhoben. Zu beiden Themen wird bisher noch wenig veröffentlicht. Globalance setzt sich weiter für eine aussagekräftigere Kommunikation und Offenlegung ein.

ENERGIEEFFIZIENZ

Wussten Sie, dass ...

... Massnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz seit 2010 weltweit 50% mehr Treibhausgas-Emissionen eingespart haben als der gesamte Ausbau erneuerbarer Energie?¹

Medien berichten zu wenig über dieses Thema, wohl weil es als zu wenig «sexy» taxiert wird. Dabei gilt: Jede eingesparte fossil produzierte Megawattstunde muss nicht durch erneuerbare Energie ersetzt werden.

¹ Goldman Sachs: How quantifying Avoided Emissions can broaden the decarbonization investment universe, 2023, S. 1.

Sekisui House: Mehr graue Energie muss eingespart werden

Die Situation

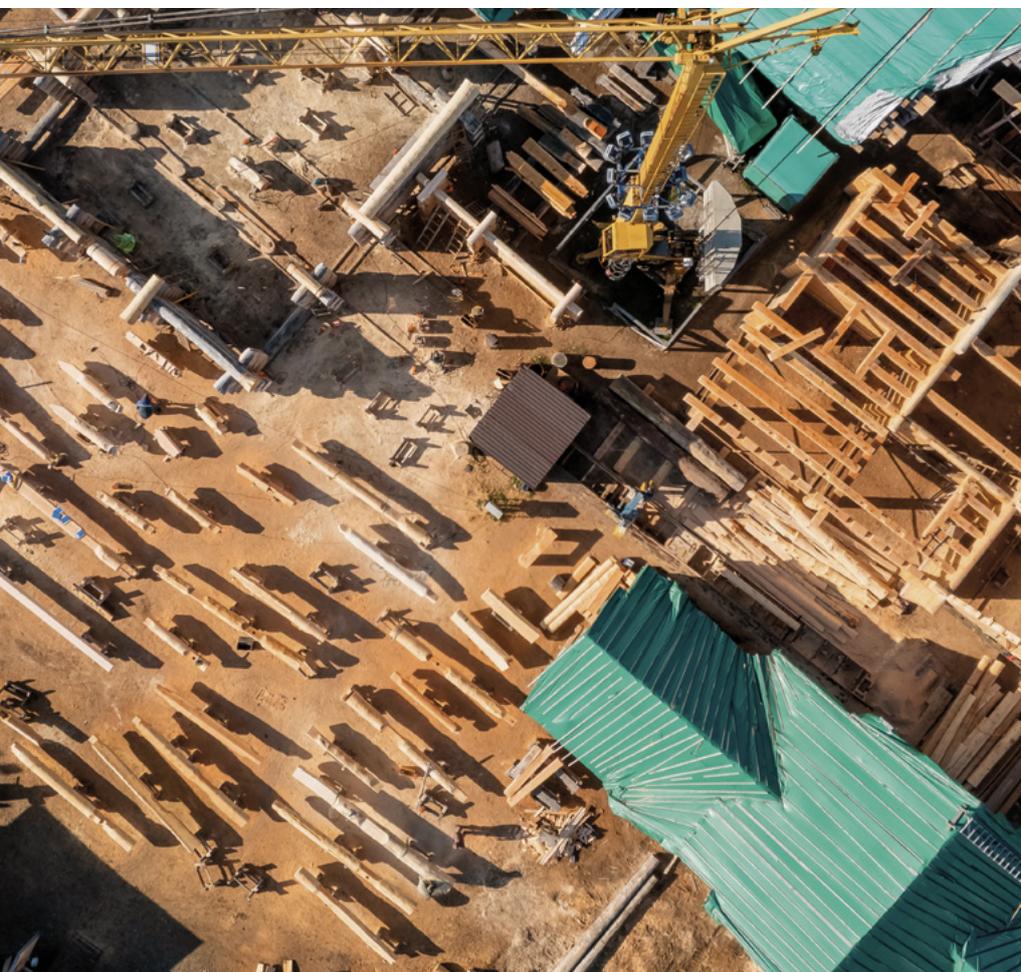
Sekisui House hat beim Thema «Klima» hervorragende Ergebnisse erzielt. Das Unternehmen hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt und durch seine innovativen «Net Zero Energy Houses» bereits beeindruckende Erfolge zur Senkung von Emissionen während der Nutzungsphase von Gebäuden erzielt. Das Thema «graue Energie», die in den Materialien für den Bau von Häusern steckt, wird jedoch noch stiefmütterlich behandelt. Durch reduzierten Einsatz von Beton und Stahl könnte das Unternehmen weitere Emissionen einsparen.

Unser Anliegen

Wir fordern, dass Sekisui House die Treibhausgas-Emissionen des Neubaus systematisch erfasst und auch für diese Kategorie Reduzierungsziele verabschiedet.

Zwischenbilanz des Dialogs

Das Unternehmen bestätigt den festgestellten Status quo. Eine verbindliche Absichtserklärung für eine zukünftige Erfassung ist noch nicht erfolgt. Wir bleiben am Ball.



GRAUE ENERGIE

Wussten Sie, dass ...

für den Bau eines energieeffizienten Gebäudes gleich viel Energie aufgewendet wird, wie die Bewohner:innen später während der gesamten Lebensdauer durch Heizen, Kühlen und Strom verbrauchen werden?¹

Das Sparpotenzial beim Bau ist enorm. Graue Energie wird durch die Menge energieintensiver Materialien bestimmt, z. B. Beton und Stahl. Am meisten graue Energie lässt sich durch kompaktes Bauen, Verzicht auf Tiefgaragen und durch grösseren Einsatz umweltfreundlicher Materialien, wie beispielsweise Holz, einsparen.

¹ Gugerli, Heinrich / Frischknecht, Rolf / Kasser, Ueli / Lenzlinger, Martin: Merkblatt SIA 2032: Graue Energie im Fokus, 2008, S. 5.

Nike: besseres Risikomanagement gegen Regenwaldabholzung nötig



Die Situation

Durch den Einsatz von Leder, Papier und Karton besteht für Nike das Risiko, das Abholzen von Regenwald zu verursachen. Um das zu verhindern, verfolgt Nike das eingekaufte Leder bis zum Herkunftsland zurück. Bei Leder aus Brasilien müssen die Lieferanten Nike schriftlich bestätigen, dass das Vieh ausserhalb des Amazonas-Gebiets gehalten wurde.

Unser Anliegen

Wir fordern, dass Nike bei risikoreichen Rohstoffen und Herkunftsländern die Rückverfolgung der Rohstoffe bis zum Produktionsort sicherstellt. Angaben von Lieferanten allein sind unzureichend. Notwendig ist eine Prüfung durch eine unabhängige, qualifizierte Drittorganisation.

Zwischenbilanz des Dialogs

Nikes erste Antwort auf unsere Forderungen war generisch und nicht ausreichend. Wir werden die Fortschritte des Unternehmens in diesem Bereich weiterverfolgen und unsere Forderungen im kommenden Jahr erneut anbringen.

MIT TECHNOLOGIE GEGEN REGENWALDABHOLZUNG

Wussten Sie, dass...

...Satellitenbilder heute frei zugänglich sind? Organisationen wie Global Forest Watch ermöglichen andere Organisationen und Unternehmen dazu, den Verlust von Regenwald direkt zu beobachten. So können Firmen in Kombination mit einer transparenten Rückverfolgung der genutzten Rohstoffe aktiv gegen Abholzung vorgehen.

Wie wir die Stewardship der eingesetzten Fonds stärken

Globalance investiert auch indirekt über Aktienfonds. Mit ausgewählten Managerinnen und Managern stehen wir auch zum Thema «Stewardship» im Austausch (es ist auch ein Auswahlkriterium). Ihr Engagement und Abstimmungsverhalten sollen mit unseren Grundsätzen im Einklang stehen.

Das Hauptziel der Manager-Gespräche im Jahr 2023 war, die Informationen zum Engagement- und Abstimmungsverhalten der Aktienfonds zu aktualisieren und unseren Erwartungen und Prioritäten Nachdruck zu verleihen.

2022 haben die von uns investierten Aktienfonds ...

39 %

der Fondsunternehmen mit Engagement-Inputs an Meetings zu Verbesserungen motiviert.

58 %

der Aktionärsanträge, über welche an der Generalversammlung abgestimmt wurde, unterstützt.

74 %

der Aktionärsanträge zum Thema «Klima» unterstützt.

47 % der Aktienfonds, bei welchen Globalance investiert ist, sind Teil der Analyse (gemäss AuM).

Das Engagement des Nordea Emerging Stars Equity Fund mit China Mengniu Dairy

China Mengniu Dairy ist ein chinesischer Milchprodukteproduzent und dadurch einer der grössten Treibhausgas-Emittenten des Nordea Emerging Stars Equity Funds. Die Portfolio-Manager:innen waren bezüglich des Übergangs des Unternehmens zu Netto-Null im Gespräch. Das Klima-Management des Unternehmens verbessert sich: Zusätzlich zu den Emissionszahlen wurde im letzten ESG-Bericht auch eine Netto-Null-Strategie veröffentlicht. Auf die Frage, ob China Mengniu Dairy in alternative Proteine investiert, antworteten die Vertreter:innen, dass in diesem Bereich Forschung betrieben würde. Weitere Themen, welche von den Nordea-Managerinnen und -Managern in zukünftigen Meetings besprochen werden, sind Biodiversität, Abholzung und Tierwohl.

«Nature Action 100» für den Erhalt der Biodiversität

Die Hälfte der globalen Wirtschaftsleistung ist stark oder moderat von «Dienstleistungen» der Natur abhängig (Ökosystemdienstleistungen genannt).¹ Im Unterschied zum Thema «Klima» besteht zwischen «die Natur schädigen» und «von der Natur abhängig sein» für viele Sektoren und Firmen ein direkter Zusammenhang: Die allermeisten «Biodiversitätssünder» zerstören ihre eigene Basis für wirtschaftlichen Erfolg. Die Investoren-Initiative «Nature Action 100» will hier Gegensteuer geben. Ähnlich wie bei der bereits länger laufenden Klima-Initiative «Climate Action 100+» werden diejenigen 100 Unternehmen ins Visier genommen, welche am meisten Natur verbrauchen, d. h. das grösste Potenzial besitzen, Natur und Biodiversität am wirkungsvollsten zu stärken. Investoren-Gruppen mit jeweils vier Teilnehmerinnen und Teilnehmern entwickeln und führen den Dialog mit einem der hundert Unternehmen. Drei Firmen der «Nature Action 100»-Fokusliste gehören zu den Kernaktien von Globalance. Wir werden uns 2024 in mindestens einer Gruppe aktiv einbringen.

Updates zu anderen Investoren-Initiativen

Wir sind 2023 auch der Investoren-Initiative «Climate Action 100+» beigetreten und werden uns 2024 zusätzlich zu unserem eigenen Klima-Engagement gemeinsam mit anderen Investorinnen und Investoren für den Übergang zu Netto-Null einsetzen.

2023 haben wir uns weiterhin aktiv an der Investoren-Initiative des «Carbon Disclosure Projects» beteiligt: Wir waren bei fünf Unternehmen die zeichnenden Absender der CDP-Aufforderung zur Veröffentlichung von Klima-, Wald- und Wasserdaten.

Das Engagement der «Access to Nutrition Initiative», welche gesunde Nahrungsmittel zugänglicher machen will, wird 2024 mit der Veröffentlichung des fünften Global Index weitergeführt.



Updates zu unserem Engagement mit «Nature Action 100» publizieren wir fortlaufend auf unserer Website.

¹ WEF / PwC: Nature Risk Rising: Why the Crisis Engulfing Nature Matters for Business and the Economy, 2020, S. 8.

Globalance Stewardship-Grundsätze

Die Prinzipien des verantwortlichen Investierens bilden das Fundament der Globalance-Philosophie und -Mission: Wir ermöglichen es Anlegerinnen und Anlegern, erfolgreich in zukunftsorientierte Unternehmen zu investieren, welche die globalen Herausforderungen lösen und eine positive Zukunft gestalten. Unsere Verpflichtung, aktive Eigentümerin zu sein («Active Ownership») und unsere Mitwirkungsrechte umfassend wahrzunehmen, basiert u. a. auf den Prinzipien der United Nations Principles of Responsible Investing, UN-PRI. Bei der Gestaltung der nachfolgenden Grundsätze halten wir uns an die Empfehlungen der «Stewardship Principles» des International Corporate Governance Networks, ICGN, sowie neu auch an den 2023 lancierten «Swiss Stewardship Code».

1) Interne Governance

Wir verstehen Engagement und die Wahrnehmung der Mitwirkungsrechte als integralen Bestandteil unserer treuhänderischen Pflicht gegenüber unseren Kundinnen und Kunden. Verantwortlich dafür sind der Verwaltungsrat (Überwachung) und die Geschäftsleitung (Durchführung).

2) Stewardship-Leitlinien

Die langfristige Förderung der Zukunftsfähigkeit unserer Anlagen steht im Zentrum all unserer Anlageentscheidungen sowie unseres Engagements. Dazu gehört, dass sie die globalen Herausforderungen lösen und eine positive Zukunft gestalten.

3) Ausüben der Stimmrechte

Wir nehmen die Mitwirkungsrechte unserer Kundinnen und Kunden umfassend wahr. Unser internationales Stimmverhalten richtet sich nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit.

4) Dialog mit Unternehmen und kollaborative Investoren-Initiativen

Wir sehen Engagement als effektiven Weg, um die Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung von Unternehmen sowie auch die langfristige Wertentwicklung zu fördern.

Wir führen einen direkten Dialog mit ausgewählten Unternehmen, in die wir investiert haben. Dabei legen wir unsere Hauptgewichtung auf die Erhöhung der Nachhaltigkeitsambition und deren Integration in die Geschäftsmodelle und -strategien. Wir schliessen uns ausgewählten kollaborativen Investoren-Initiativen an, um durch Poolbildung unserem investierten Kapital mehr Gewicht zu verschaffen.

5) Mögliche Eskalation

Bei nicht zufriedenstellendem Fortschritt erwägen wir folgende Schritte der Eskalation: Brief an den Verwaltungsrat, Kollaboration mit anderen Investorinnen und Investoren, Aktionärsanträge oder Desinvestition.

6) Überwachen von Unternehmen, in die wir investiert haben

Die systematische Bewertung der Wirkung und Zukunftsfähigkeit aller Finanzanlagen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt ist in den Anlageprozess integriert (Selektion, Portfolio-Management, Monitoring).

Wir legen über unsere Bewertungen in Echtzeit Rechenschaft ab. Unser Reporting (u. a. Globalance World) erreicht eine weltweit führende Transparenz. Der Fortschritt der Unternehmen, in die wir investiert haben, in Bezug auf von uns abgegebene Empfehlungen wird jährlich geprüft.

7) Delegation von Stewardship-Aktivitäten

Alle Engagement-Aktivitäten werden von Globalance selbst ausgeführt. Beim Proxy Voting orientieren wir uns an den nachhaltigen Abstimmungsrichtlinien von ISS. Die technische Umsetzung erfolgt über die Plattform der ISS Proxy Voting Services.

8) Interessenkonflikte

Allfällige Interessenkonflikte werden im besten Interesse unserer Kundinnen und Kunden gehandhabt.

9) Berichterstattung

Wir legen unser Stimmverhalten offen und berichten regelmässig über unsere Engagement-Aktivitäten.



Disclaimer / Dieses Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet die Empfänger:innen nicht von ihrer eigenen Beurteilung. Insbesondere ist den Empfänger:innen und Empfängern empfohlen, allenfalls unter Beizug einer Beratungsperson, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit ihren eigenen Verhältnissen auf juristische, regulatorische, steuerliche u. ä. Konsequenzen zu prüfen. Historische Performance-Daten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Mit einer Anlage in Fondsanteilen sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragschwankungen, verbunden. Bei der Rückgabe von Fondsanteilen können die Anleger:innen weniger Geld zurückbekommen, als sie ursprünglich investiert haben. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung der Anleger:innen an Wert verliert. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Daten und Informationen wurden von der Globalance Bank AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Globalance Bank AG übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Korrektheit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Aktualität sowie keine Haftung für Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne die schriftliche Genehmigung der Autorinnen und Autoren und der Globalance Bank AG reproduziert werden. **Hinweis zur Sprache** / Wir schreiben über Menschen jeden Geschlechts. Um das sprachlich zu markieren, verwenden wir neutrale Formen, Doppelformen, alternierend die männliche und die weibliche Form sowie den Genderdoppelpunkt. Wo eindeutig nur Menschen eines Geschlechts gemeint sind, ist dies kenntlich gemacht.